

Drucksache	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2018/223
öffentlich	

Fachdienst Jugendamtsleitung

Datum: 17.10.2018

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	01.11.2018	Jugendhilfeausschuss
Ö	29.11.2018	Hauptausschuss
Ö	06.12.2018	Kreistag des Kreises Segeberg

Stellenminderbedarf im Fachdienst 51.33; hier Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss bzw. der Hauptausschuss empfiehlt, der Kreistag beschließt, die Vollzeitstelle Nr. 0.3635.0010 mit Wirkung zum Stellenplan 2019 in Abgang zu bringen.

Sachverhalt:**FB III – Soziales, Jugend, Bildung, Gesundheit****Teilplan 3653 – Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Gerichtshilfen****Fachdienste 51.33, Jugendamt - Soziale Dienste West, Nord, Ost**

Stellenplan-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Bewertung	Kosten p. a.	Refinanzierung	Befristung
0.3635.0010	Vormund	1,0 VZS	S 14	74.100 Euro	nein	nein

Die Stelle Nr. 0.3635.0010 ist eine von vier zusätzlichen und unbefristeten Vollzeitstellen für sozialpädagogische Fachkräfte, die zum Jahreswechsel 2015/2016 auf dem Höhepunkt der Einreise von Flüchtlingen für die Führung von gesetzlich erforderlichen Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) eingerichtet wurden. Da sich die Zielgruppe aufgrund sinkender Einreisen sowie wegen des Eintritts in die Volljährigkeit stetig vermindert, kann zum Stellenplan 2019 eine der seinerzeit neu geschaffenen Stellen wieder in Abgang gebracht werden.

Mit den verbleibenden insgesamt sieben Vormündern können alle dem Jugendamt obliegenden Vormundschaften und Pflegschaften (für UMA und alle anderen rechtlich zu vertretende Minderjährige) im Rahmen der gesetzlichen Obergrenze von maximal 50 Mündeln pro VZS-Vormund sichergestellt werden; bzw. kann zum Teil oder zeitweise sogar eine qualitativ verbesserte Führung von Vormundschaften durch geringere Fallzahlen umgesetzt werden. Im fachlichen Interesse strebt das Jugendamt mittelfristig eine durchschnittliche Fallzahl von 40 Mündeln pro VZS-Vormund an.

Da im Bereich der Migration viele vom Kreis nicht zu beeinflussende Faktoren bestehen bleibt vorzubehalten, dass bei einem erneuten Anstieg der Fallzahlen wiederum ein erhöhter Stellenbedarf geltend gemacht werden muss.

Finanzielle Auswirkungen:☐ Nein☒ Ja:

☒ Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten
Minderausgaben in Höhe von 74.100 Euro p.a.

☐ Mittelbereitstellung☐ Teilplan: 3635

In der Ergebnisrechnung

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

Produktkonto:

☐ Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung

_____ in Höhe von _____ Euro
(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

☐ Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch
Minderaufwendungen bzw. -
auszahlungen beim Produktkonto:

☐ Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim
Produktkonto:

Bezug zum strategischen Management:

☒ Nein

☐ Ja; Darstellung der Maßnahme

Belange von Menschen mit Behinderung sind betroffen:

☒ Nein

☐ Ja

Belange von Menschen mit Behinderung wurden berücksichtigt:

☒ Nein

☐ Ja

Anlage/n: